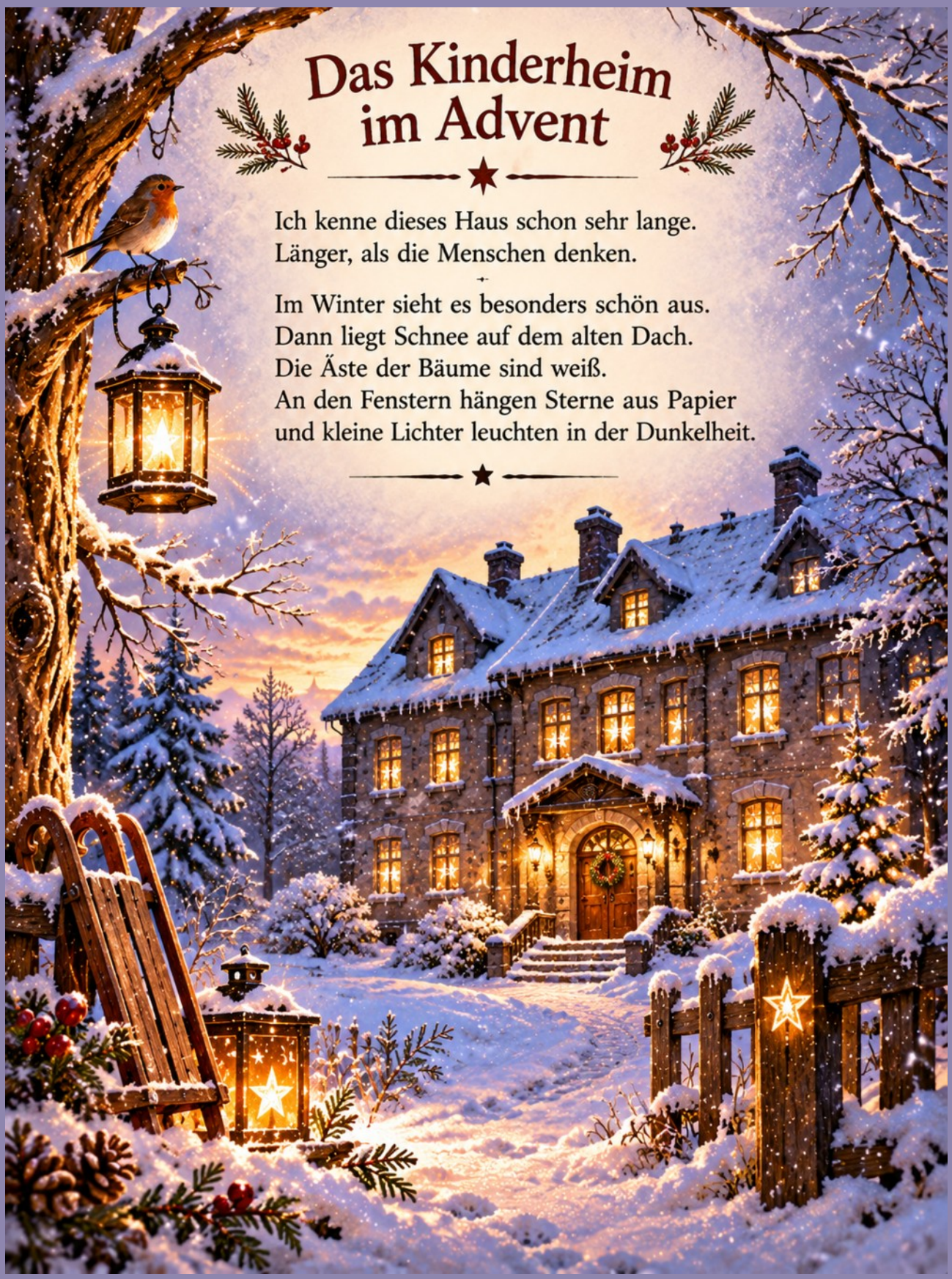
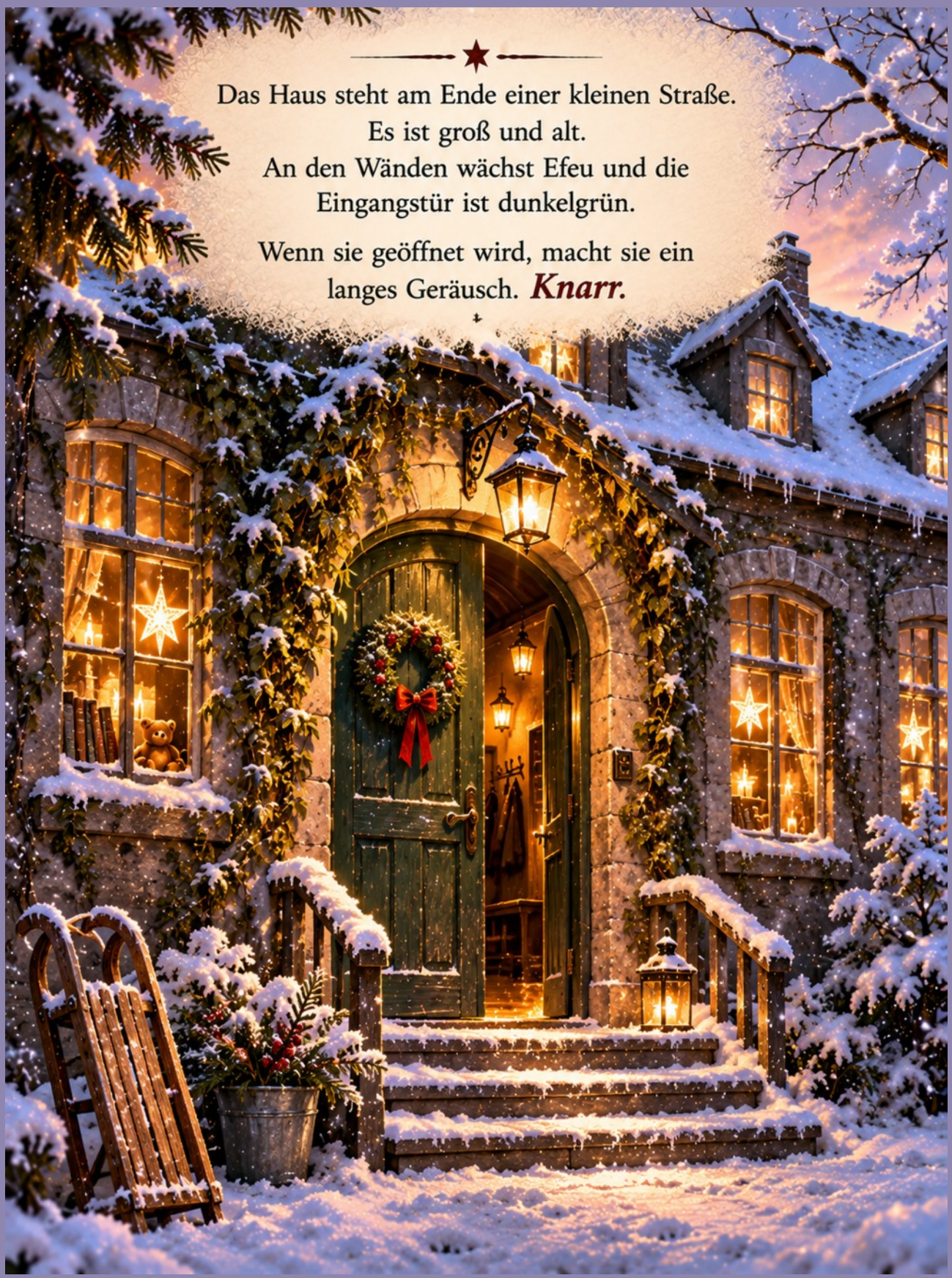

Das Kinderheim im Advent
Ich kenne dieses Haus schon sehr lange.
Länger, als die Menschen denken.
Im Winter sieht es besonders schön aus.
Dann liegt Schnee auf dem alten Dach.
Die Äste der Bäume sind weiß.
An den Fenstern hängen Sterne aus Papier
und kleine Lichter leuchten in der Dunkelheit.


Das Haus steht am Ende einer kleinen Straße.
Es ist groß und alt.
An den Wänden wächst Efeu und die
Eingangstür ist dunkelgrün.
Wenn sie geöffnet wird, macht sie ein
langes Geräusch. Knarr.


Der Schattenläufer
Ich bin der Schattenläufer.
So nennt mich später Mila.
Ich selbst hatte lange keinen Namen.
Ich bin klein.
Mein Körper ist dunkel wie ein Schatten.
Meine Ohren sind spitz.
Meine Augen sind groß und rund.


Der Schattenläufer
Und ich trage eine alte Kapuze.
Sie gehört zu mir.
Wenn ich durch einen dunklen Flur gehe, kann man mich nicht sehen.
Denn die Menschen können mich nicht sehen.
Das ist gut.


Der Schattenläufer
Denn ich möchte die Kinder nicht erschrecken.
Wenn eine Erzieherin nachts an mir vorbeigeht, sieht sie nur die Wand.
Vielleicht einen Schatten.
Vielleicht eine Bewegung.
Aber niemals mich.